

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 313.

Dienstag, den 8. November.

1836.

Börse in Leipzig, vom 7. November 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138 $\frac{1}{2}$	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	1	—
do.	2 M. 137 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Courant.....	102 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100 $\frac{1}{2}$	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M. —	—	Silber 13l $\frac{1}{2}$ th. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	Leipzig - Dresdener Eisenbahn - Actien...	133 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M. —	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1355	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	110 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M. —	109 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	102 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 pCt.....	74 $\frac{1}{2}$	—
do.	2 M. —	103 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats - Schuld - Scheine.....	—	102
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. —	109 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M. —	—			
Hamburg in Bo.....	k. S. —	148 $\frac{1}{2}$			
do.	2 M. —	147			
London pr. L. St.....	k. S. —	6.15 $\frac{1}{2}$	K. sächs. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M. —	6.15	à 3 pCt. } grosse	—	101
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. 79	—	à 3 pCt. } kleine	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	2 M. 78 $\frac{1}{2}$	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
do.	3 M. —	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. 100 $\frac{1}{2}$	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
do.	2 M. —	—	K. preuss. Steuer - Credit - Cassenscheine		
do.	3 M. 99 $\frac{1}{2}$	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	95 $\frac{1}{2}$	—
			à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	10 $\frac{1}{2}$	—	do. Cammer - Credit - Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	13 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	100 $\frac{1}{2}$
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt - Anleihe à 3 pCt. } kleine	—	101
Species.....	—	1 $\frac{1}{2}$			

Bekanntmachung.

In die zur Wahl neuer Stadtverordneter und deren Ersatzmänner angefertigte und laut Bekanntmachung vom 21. v. M. veröffentlichte Wahlliste sind anoch folgende Bürger als stimmbe rechtigt und wählbar aufzunehmen gewesen und es wird solches hierdurch nachträglich bekannt ge macht. Leipzig, den 5. November 1836. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Zur Abtheilung II.

Vor- und Zunahme	Stand und Gewerbe.	Numer des Hauses, in welchem er wohnt.	Jahr und Tag des Bürgerscheins.
Herr Birges, Johann Wilhelm Christoph.	Buchhändler.	1057.	11. Decbr. 1820.

Zur Abtheilung III.

Herr Goh, Wilhelm Friedrich.	Oberzollinspector.	1171.	9. Septbr. 1817.
---------------------------------	--------------------	-------	------------------

B e k a n n t m a c h u n g.

Die communalgardenspflichtigen Einwohner hiesiger Stadt, welche bis jetzt in die Communalgarde noch nicht eingetreten sind, insbesondere auch diejenigen, welche im Laufe d. J. das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, werden hiermit aufgefordert,

Sonnabend, den 12. November d. J. Nachmittags 5 Uhr, in der ersten Etage des ehemaligen Waagebäudes am Markte,

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden. Die Ausbleibenden haben sich weiterer gesetzlicher Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. October 1836.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Major von Schulz.

Hermshof, Prof.

Neuer Gebrauch des Selterswassers.

Herr Arnold, vormal. Capitain der englischen Marine, bewohnt ein einsames Landhaus auf der Straße nach Aberdeen. Kürzlich wird er in der Nacht durch ein Geräusch geweckt und überzeugt sich bald, daß Jemand den Laden seines Zimmers erbrechen will. Er hatte keine Waffen; aber die Geistesgegenwart verließ ihn dennoch nicht. Er ergriff eine Kruke mit Selterswasser, schnitt den Bindfaden im finstern entzwei, hielt mit dem Daumen den Propf fest und erwartete ruhig, bis der Dieb das Fenster geöffnet und sein Gesicht ihm zugekehrt haben würde. Nachdem dies erfolgt war, ließ der Capitain den Propfen los; die Explosion war fürchterlich, und der Dieb, von dem Knalle erschreckt, glaubte nicht anders, als daß das Selterswasser, welches sein Gesicht überschwemmte, sein eignes Blut sei, das aus einer fürchterlichen Wunde hervorströmen mußte. Er fiel zur Erde und schrie: Gnade und Barmherzigkeit!

Nachdem sich Herr Arnold überzeugt hatte, daß er es nur mit einem einzigen Spitzbuben zu thun, sprang er zum Fenster hinaus, band ihm die Hände und führte ihn zum nächsten Dorfe, wo er denselben der Obrigkeit überlieferte.

Wir rathen unsern Lesern, sich in Zukunft statt mit Pistolen, lieber mit einigen Kruken Selterswasser

zu versehen. Brauchen sie auch ihre Waffen nicht immer zur Vertheidigung, so können sie ihnen doch Nachts zur Erfrischung dienen.

Witterungs-Beobachtungen vom 30. Octbr. bis 5. Nov. 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

Oct.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
30.	Morg. 8	27. 5, 9		+ 1, 5	SW.	trübe.
	Nachm. 2	— 6, 8		+ 2—	WWN.	Schnee.
	Abds. 10	— 7, 4		+ 0, 6	N.	gestirnt.
31.	Morg. 8	— 9—		— 1, 8	NW.	ziemlich hell
	Nachm. 2	— 10, 3		+ 1, 7	W.	Wolken.
	Abds. 10	— 11—		— 2, 4	W.	gestirnt.
Nov. 1.	Morg. 8	— 11, 8		— 3, 5	W.	heiter.
	Nachm. 2	28. —		+ 1—	SW.	Sonnenschein
	Abds. 10	— 0, 3		— 1—	W.	gestirnt.
2.	Morg. 8	— —		— 1, 5	SW.	neblig.
	Nachm. 2	27. 11, 9		+ 2, 8	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 10—		+ 2—	SW.	trübe.
3.	Morg. 8	— 9—		+ 3—	SW.	trübe feucht.
	Nachm. 2	— 8—		+ 5, 5	SW.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	— 7, 2		+ 4, 3	SW.	trübe.
4.	Morg. 8	— 6, 5		+ 5, 5	SW.	dicht bew. feucht.
	Nachm. 2	— 6—		+ 8, 2	SW.	bewölkt windig.
	Abds. 10	— 5, 4		+ 5, 7	SW.	Regen.
5.	Morg. 8	— 4, 5		+ 4—	SSW.	trübe feucht.
	Nachm. 2	— 3, 5		+ 5, 7	S.	Regen.
	Abds. 10	— 2, 4		+ 3, 7	S.	gestirnt windig.

Redacteur: Dr. A. Parkhausen.

Gerichtliche Aufforderung.

Nachbemerkte, in unserer Verwahrung befindliche Gegenstände, namentlich:

- 1) ein Knabenmantel von blauem Tuche mit Pelztragen, Metall-Schlosse und Futter von rothcarrirtem Merino,
 - 2) ein weißes, gelbgegrütes, baumwollenes Tuch, welches noch neu und ungesäumt ist, und
 - 3) ein Paar Messer und Gabeln, alt, die Griffe mit dunkeln Holze belegt,
- sind von einem hier in Haft und Untersuchung gekommenen Burschen, dessen Angaben über deren Erwerb sich nicht bestätigt haben, wahrscheinlich nicht lange vor seiner am 11. vorigen Monats erfolgten Arretirung hier oder in der Umgegend gestohlen worden.

Um hierüber zur Gewißheit zu gelangen und die bezeichneten Sachen deren rechtmäßigem Eigenthümer zurückgeben zu können, fordern wir hierdurch Jedermann, welcher deshalb Auskunft zu ertheilen vermag, auf, solche uns so schleunig, als möglich, zukommen zu lassen.

Leipzig, den 5. Novbr. 1836.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe, Criminalrichter. Kind, Protokoll.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. November, zum zweiten Male: Die Liebe im Eckhause, Lustspiel von A. Cosmar. Vorher: Der Diplomat, oder: Wenn ich selbst nur wüßte, Lustspiel von Th. Hell.

Morgen, den 9. November: Der Pariser Augenichts, Lustspiel von Töpfer. Vorher: Das war ich! Lustspiel von Hutt.

Freitag, den 11. November, zum ersten Male: Die Braut, Oper in 3 Acten, mit Musik von Auber.

Zweites Concert von Henriette Carl,

königl. spanische Hof- und Kammerfängerin,
im Saale des Gewandhauses
morgen, den 9. November 1836.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu Figaro von Mozart.
- 2) Arie mit Chor aus Semiramis von Rossini, gesungen von Henriette Carl.
- 3) Divertissement für die Föte von Kallivoda, vorgetragen von Herrn Grenser.
- 4) Russische, spanische, ungarische, französische und neapolitanische Volkslieder, gesungen von Henriette Carl.

Zweiter Theil.

- 5) Capriccio für das Pianoforte mit Begl. des Orchesters, comp. von Mendelssohn-Bartholby (Op. 22), vorgetragen von Fräul. Charlotte Fink.
 - 6) Scene und Arie der Donna Anna, aus Don Juan von Mozart, vorgetragen von Henriette Carl.
 - 7) Zweites Concertino für Violine von Kallivoda, vorgetragen von Herrn Franz Poland, ehemal. Mitglied der königl. sächs. Capelle.
 - 8) Variationen von Mercadante, comp. für Henriette Carl und gesungen von derselben.
- Billets, à 16 Gr., sind bei Robert Frieße und in den Musikalienhandlungen von Fr. Hofmeister und Whistling zu haben; an der Cassé à 1 Thlr.

Anzeige. Der für die Jahre 1837, 1838, 1839 berichtigte

Zolltarif der Vereinszollstaaten

ist bei Friedrich Fleischer à 4½ Gr. (gebettet 5½ Gr.) so eben angekommen.

Die Frauenbibliothek oder Handbuch aller Kenntnisse,

erste monatliche Lieferung à 4 Gr., ist so eben angekommen bei A. Wienbrack.

Unterricht in der kaufmännischen Rechenkunst, im Briessstyle und anderen kaufmännischen Hilfskenntnissen wird fortwährend unter möglichst billigen Bedingungen ertheilt. Das Nähere hierüber auf gefällige Anfragen im vierten Stocke des Hauses Nr. 529 in der Nicolaisstraße.

Unterrichts-Anzeige. Unterzeichneter ist gesonnen im Lateinischen, Griechischen und Französischen, desgleichen in der Mathematik und in deutscher Stylistik, Anfängern Unterricht gegen billiges Honorar zu ertheilen. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu weiterer Besprechung gefälligst bei mir zu melden.

Ferdinand Barth, Stud.,
Petersstraße Nr. 33, im Hofe links 3 Treppen hoch.

Empfehlung. Alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, linirt G. Frenzel zu jeder Zeit ganz gut und billigst; Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen ic.

Anzeige. Von dem beliebten Mayländischen Harbalsam erhielt ich neue Sendung.
J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 38.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige meinen hochgeehrten Kunden, ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung in der Nicolaisstraße verlassen, und jetzt im Thomaskäthchen Nr. 110, 2 Treppen hoch, vorn heraus wohne, mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, indem ich Jedem schnelle Aufwartung, gute Arbeit und gewiß billige Preise zusichere.

Leipzig, den 31. October 1836.

Wilhelm Meyer, Damenkleiderverfertiger.

Local-Veränderung.

Das Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren
von **Moriz Dietrich, Coiffeur,**

befindet sich von jetzt an:

neuer Neumarkt Nr. 63¹, dem Preußergäßchen gegenüber.

Wohnungswechsel. Dr. Voigt, prakt. Arzt, wohnt jetzt in Herrn Subasch's Hause, Nicolaistraße Nr. 555, dritte Etage.

Die seit einigen Tagen fehlenden
fein marin. Häringe, à Stück 1 Gr. 6 Pf.,
sind wieder ganz gut zu haben bei **M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.**

Echte Teltower Rübchen,

erhielt wieder in frischer Zufuhr und verkauft, um den Platz zu räumen, die Metze für 6 Gr.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Die erste Sendung direct bezogener
echter grosser italienischer Maronen
erhielt ich heute und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen möglichst wohlfeil.
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Speckpöflinge und Sprossen erhielt ganz frisch **Fr. Schwennicke.**
Chesterkäse
erhielt **J. A. Nürnberg.**

Harlemer Blumenzwiebeln.

Bei einer zweiten Nachsendung von Blumenzwiebeln aus Harlem befinden sich auch noch mehre Kummel einfache und doppelte Hyacinthenzwiebeln zum Gartenflor, à 6 Thlr., 8 Thlr., 20 Thlr. und 25 Thlr. die 100 Stück, so wie auch noch eine starke Partie Tazettenszwiebeln zu 6 Thlr. und 8 Thlr. pr. 100 Stück, welche ich hiermit bestens empfehle.
C. E. Bachmann, Peterstraße Nr. 29.

Holzverkauf. Birken- und Kiefernholz ist wieder in ganzen, halben, Viertel- und Achtelklastern zu haben im blauen Hecke parterre.

Pflastersteine-Verkauf.

In der Reichstraße Nr. 543 sind circa 12 bis 18 Scheffel zu verkaufen. Das Nähere bei dem Hausmanne zu erfragen.

Wohlfeiler Verkauf.

Die Arbeits-Anstalt des unterzeichneten Vereins empfiehlt der Aufmerksamkeit und wohlwollenden Berücksichtigung ihre Vorräthe an **Herren-, Frauen- und Kinderhemden, feinen Oberhemden, Shirting-Hemden, bunten Hemden, ferner: wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken.**

Das Lager ist fortwährend bei **Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.**
Da bei Anfertigung dieser Arbeiten kein Gewinn, sondern nur die Beschäftigung hilfe bedürftiger Personen beabsichtigt wird, so können die Preise ganz billig gestellt werden.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Verkauft. 50 Stück fettes Schaafvieh, 40 Stück dießjährige Lämmer und ein 2-jähriges Schweizer Saamenrind sind auf dem Rittergute Knauthain preiswürdig zu verkaufen.
Böttiger.

Zum Verkaufe einer hiesigen, gut angebrachten Material- und Tabakshandlung, wozu ein Fond von 1500 Thln. erforderlich, ist beauftragt das Commissions-Comptoir von
Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Verkauf. Bestes, ~~höchstes~~ frisches See gras von vorzüglicher Qualität, in kleinen und größern Ballen, empfehle ich bestens; auch habe ich ein Lager von schönen Rigaer Bastmatten, welche à 5 gr. pr. Stück, in Partien aber weit billiger verkaufe.
J. Köberlin, im Heilbrunnen.

Verkauf.

Beck's Allgemeines Repertorium der neuesten in- und ausländischen Literatur, Jahrgang 1819 bis mit 1832, 56 Bände, gr. 8., gut gehalten, ist billig zu verkaufen in Reichels Garten im Bade eine Treppe hoch. Von 1—3 Uhr zu sprechen.

Verkauf. Die seit einigen Tagen fehlenden Schinken, Cervelatwürste, Sülze und Knackwürstel sind wieder von bekannter Güte angekommen; auch sind große Lüneburger Bricken, Bratshäringe, Sardellen, beste Sorte, zu haben bei J. Wittner im Schuhmachergäßchen.

Zu verkaufen stehen mehre Gebett Betten in der Reichsstraße Nr. 546 und bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer eiserner Ofen mit dergleichen Aufsätze. Näheres bei dem Rathskarator Schenk, Ritterstraße Nr. 707.

Zu verkaufen sind ein runder Tisch von Mahagony, ein Pfeilertischchen mit Marmorplatte, ein Papageibauer und verschiedene Herrenkleidungsstücke in Reichels Garten, im Vordergebäude parterre.

Zu verkaufen ist in der Petersvorstadt ein Haus, welches in gutem baulichen Stande ist, für 2500 Thlr., 1000 Thlr. können darauf stehen bleiben, durch den Agenten Löschner, im Goldhahngäßchen Nr. 552.

Zu verkaufen ist ein Haus mit einem schönen Garten und Gartengebäude, welches ziemlich 1400 Thlr. reine Einnahme hat und mit 4 bis 6000 Thlrn. Anzahlung zu übernehmen ist. Das Nähere durch den Agenten Löschner, im Goldhahngäßchen Nr. 552.

Gummy-Ueberschuhe



für Damen, Herren und Kinder, Gummystiefeln für Herren, Gummyschuhe mit Ledersohlen für Damen, Gummy-Galloschen mit Ledersohlen und Elastizität für Damen, und gummirte Sohlen, in Schuhe und Stiefeln zu legen, vorzuziehen in allen Größen zu den billigsten Preisen
Gebrüder Tecklenburg.

Das Lager fertiger neuer Wäsche von Amélie Maréchal,

Nicolaistraße, Ecke des Brühls, Nr. 520, 1ste Etage,
empfehle Hemden für Herren und Damen, Chemisettes, Kragen und Manschetten zu den billigsten Preisen. Bei Bestellungen wird prompte Besorgung versprochen.

Von
Kardlin- und Cachemir-Roben, zu 2½ und 3 Thlrn.
erhielt ich wieder einige Hundert Stück in der schönsten Auswahl
J. H. Meyer.

Gestrickte wollene Strümpfe und Socken

empfehle möglichst wohlfeil
J. C. Richter,
Berbergasse, der goldenen Sonne gegenüber.

Louise Desly

verkauft fertige neue Wäsche am Rausche Nr. 870 parterre. Auch werden alle Bestellungen schnell und billig ausgeführt.

Die Fuß- und Mode-Handlung

von E. Lehmann,

Reichsstraße Nr. 605,

empfehle ihr wohlfortirtes Lager von Damenfuß und mehren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch werden Hüte und Capuzen schnell und billigt geändert.

Das Polster- Meubles- Magazin

von Eduard Kolb, Tapezierer, Markt, Königshaus Nr. 2,
empfehlte eine große Auswahl schöner Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle u. dgl. von Mahagony, Birn- und Kirschbaum zu den billigsten Preisen.

Elegante Gegenstände,

an welche Stickereien passend eingelegt werden können, als: Schreibezeuge, Lesepulte, Schlüssel-schränken, Briefbeschwerer, unverbrennliche Fidibusse, Briefmappen, feine Briestaschen, Kalender und Datumzeiger für Comptoire, Körbchen, Uhrenhalter, Visitenkartentischchen u. dergl. m. habe ich in den neuesten Dessains anfertigen lassen. Zugleich erlaube ich mir, auf eine zweckmäßige und gefällige Sorte

neuester Cigarren- Etuis

insbesondere aufmerksam zu machen, von welchen ich auch zugleich, so wie von obigen Gegenständen, mit Stickereien ausgefertigte zu billigen Preisen verkaufe.

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

G. U. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186 neben dem Einhorne
empfehlte jütländische wollene gestrickte Strümpfe und Socken, Pulswärmer, Shawls, so wie alle Sorten baumwollener gewürkter Strümpfe in Glatt und durchbrochen zu billigen Preisen.

Auszuleihen sind sofort 6000 Thlr., in getrennten Summen zu 500, 1—3000 Thlr., gegen sichere Hypothek. Näheres neue Straße Nr. 1098, 2 Treppen hoch.

Capital-Gesuch. Auf ein in der Nähe gelegenes Landgrundstück, welches 1975 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, werden 750 Thlr. preuß. Courant gegen erste und alleinige Hypothek und vierprocentige Verzinsung sofort zu erborgen gesucht durch Dr. Moritz Poppe, wohnhaft an der Promenade neben Reichels Garten linker Hand Nr. 4, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht wird eine Wattenmaschine. Das Nähere zu erfahren in Nr. 186.

Gesucht werden einige noch in gutem Stande sich befindliche große Farbereisteine. Näheres bei dem Hausmanne in Nr. 192 u. 193.

Gesuch. Zur Uebernahme eines hiesigen großen Hotels wird ein solider Theilnehmer gesucht, der mit einer Einlage von 10 bis 12000 Thln. die Wirthschaftsgeschäfte zu leiten befähigt ist, durch das beauftragte Comm.-Comp. von Otto Jauch, Halle'sche Gasse Nr. 463, erste Etage.

Gesuch. Eine ganz geübte Pugarbeiterin (jedoch nur eine solche) kann sofort sich melden im Schuhmachergäßchen Nr. 603 im Gewölbe.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von 18 Jahren, welche in weiblichen Arbeiten geübt ist, im Puzmachen und in der Küche etwas leisten kann, und sittlich erzogen ist, sucht als Pugarbeiterin in einem Puzgeschäfte, oder als Stubenmädchen bei einer anständigen Familie ein Unterkommen; sie würde sich auch gern der Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder unterziehen. Nachweisung ertheilt
C. G. W. Hamger, Petersstraße Nr. 115.

Logis für ledige Herren.

In der Stadt und den Vorstädten können mehre gut meublirte Logis nachgewiesen werden im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer am Fleischerplaz Nr. 988.

Vermiethung. Im Barsußgäßchen Nr. 235 ist eine Erkerstube nebst großer Schlafkammer 2 Treppen, und eine Stube nebst Alkoven 3 Treppen hoch mit Meubles von Weihnachten d. J. an zu vermieten und daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. In der Halle'schen Gasse Nr. 468 ist eine Stube nebst Alkoven, meublirt, 2 Treppen hoch, vorn heraus, von jetzt an außer den Messen an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist eine kleine gebielte Niederlage am neuen Neumarkte Nr. 638 a. Näheres erfährt man eine Treppe hoch daselbst.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis mit 2 Stuben, Küche, Kammer ic. in Nr. 610, im Hofe 4 Treppen hoch. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder Ostern an im Storchsneße Nr. 840 im neuen Gebäude die größere Hälfte der 3ten Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Cabinet, 8 Kammern, Vorfaal, Küche und Zubehör, sämmtlich unter einem Verschlusse.

Einladung. Morgen, Mittwoch früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen höflichst ein
K. Bachmann, Kupfergäßchen in der Weintraube.

Einladung. Morgen, den 9. November, früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu Well-
suppe, frischer Wurst und Haasenbraten seine Freunde und Gönner ergebenst ein
Carl Spargen im Preußergäßchen.

Anzeige. Gänseleberpastete portionweis ist zu haben bei
Michael Bud, Ransstädter Steinweg Nr. 1003.

Concert = Anzeige.

Zu dem heutigen Concerte auf meinem Caffeehause vom vereinigten
Stadt-Musikchor lade ich ergebenst ein.
Anfang 7 Uhr. C. G. Klassig, Cafétier.

Anzeige. In dem heutigen Concerte auf dem Klassischen Caffeehause werden folgende
Piecen zur Aufführung kommen: Ouverture Militaire von J. Wunderlich (neu); Schweizer-Walzer
von J. Küffner (neu); Männer-Capricen, Walzer von Bendl (neu); Invlte-Galoppe von Bendl (neu).
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung.

Morgen, Mittwoch den 9. November, von früh 9 Uhr an giebt es wieder Speckfuchen in
Burkhardts Tunnel. Zugleich wird noch bemerkt, daß außer der Berliner Staatszeitung und
der Frankfurter auf mehreres Verlangen der werthen Gäste die allgemeine Zeitung alle Tage zu lesen
ist. Um zahlreichen Besuch wird ergebenst gebeten.
Heinrich Burkhardt.

Extra-Concert im Saale des Schützenhauses.

Einem geehrten musikkiebenden Publicum die ergebenste Nachricht, daß Unterzeichnete morgen,
Mittwoch den 9. Nov., im Saale des Schützenhauses ein Extra-Concert geben werden. Indem
sie hierdurch zu dessen Besuche einladen, erlauben sie sich, auf folgende Piecen besonders auf-
merksam zu machen: Sinfonie von L. Spor, Nr. 1; Ouverture zu: Der Blick, von Halevy;
Finale des 2ten Actes aus: Don Juan (auf Verlangen); ein Solo für die Violine, vorgetragen
von Herrn Dietrich; zum Schlusse Blech, Holz, Stroh, Potpourri von J. Lanner. Das Nähere
besagen die Concertzettel. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.
Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, den 8. d. M., verspeise ich Hühner mit Allerlei nebst andern warmen
Speisen und empfehle mich damit, so wie mit ausgezeichnet seiner Gose, meinen geehrten Freun-
den. Lindners Ruhe in Eutritsch.

Kirmes in Stötteritz,

Mittwoch, den 9. Novbr., wozu ein verehrtes Publicum um zahlreich gütigen Besuch gebeten
wird.
C. Schulze.

Einladung.

Zur Dorf-Kirmes heute, den 8., und morgen, den 9. November, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinschocher.

Verloren wurde vorgestern Abend auf dem Wege vom Sandberge bis Lindenau eine lange
Pfeife mit 8 gelben Zwingen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine an-
gemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabende auf dem Wege vom Kuhthurne bis Leipzig ein Buch,
unter dem Titel: „Eduardo Antonio“ 2. Bd. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
eine angemessene Belohnung in der Laubert'schen Leihbibliothek, Thomaskirchhof Nr. 93, eine
Treppe hoch, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Freitag, als den 4. November, Abends in der 6ten Stunde
von einem Schützen eine schwarze Tuchweste. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine
angemessene Belohnung im Preußergäßchen Nr. 25, 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 6. d. M., in Eutrich in der Golschenke eine Wochstuchtasche mit einem Strumpfe nebst Strickzeug und einem Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, Obiges bei dem Hausmanne in Nr. 660 abzugeben.

Gefunden wurde am Sonntage, den 6. Nov., Abends ein Strickhaken mit einem Steine. Derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Beschreibung desselben zurückgenommen werden auf der Petersstraße in Nr. 118, 2 Treppen hoch.

Gefunden wurde am Sonntage ein Packet seidenes Zeug. Dasselbe kann in Empfang genommen werden bei dem Maurer Schellbach in Nr. 643.

* * Die Verfasserin, als Freundin, des mir gestern durch die Stadtpost zugesandten anonymen Briefes mag ihren Namen nennen, damit sie zur Vertheidigung gezogen werden kann. Das Band ist dadurch nur noch enger geschlossen. M.

A. U. Erst gestern, den 7., erhielt ich den Brief, konnte daher nicht an den darin bemerkten Ort kommen.

Todes-Anzeige. Heute, Nachts 12 Uhr, endete nach kurzem Krankenslager, aber langem Tobekampfe das Leben Johann Daniel Vorst's, emeritirten Ober-Accis-Commissars, auch Hofraths und Ritters des Königl. sächs. Civil-Verdienst-Ordens. Er ruht aus von langem redlichen Wirken in seinen 77 wechselvollen Lebensjahren, nachdem er in der Stadt, die ihn vor 18 Jahren rief, und der er selbst mit dankbarer Anhänglichkeit zugethan war, sich manches Denkmal gegründet hat.

Leipzig, den 6. November 1836.

Die Hinterlassenen.

Berichtigung. In Nr. 312 d. Bl. der Beilage in der Edictalladung S. 3245 Z. 28 v. u. l. Defel, st. Ortel, u. S. 3246 Z. 12 v. u. l. Hardenbera'schen, st. Hardenbergschen.

Thorjettel vom 6. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a t s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Wolf u. Alles Böttcher, u. Habemann, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Rfm. Fränkel, v. Dahme, in St. Hamburg.

Die Dresdener Dilligence.

Die Frankfurter Fahr. Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Rfm. Lehmann, v. Halle, im Schw. Kreuze.

Dr. Obligkreiß. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.

Auf der Dessauer Post, 19 Uhr: Dr. Kupferstichdr.

Brocatti, v. Lübeck, bei Ahnert.

Dr. Cand. Sonntag, v. Marienfließ, unbestimmt.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Dr. Commis

Lehmann, v. London, unbestimmt, u. Dr. Rfm. Schund,

v. Dresden, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Fischer, v. Magdeburg, im Blumenberge.

Auf der Kasseler Post, 19 Uhr: Dr. Obligcommis Winkels-

mann, v. hier, v. Eiberfeld zurück, u. Dr. Obligkreiß.

Dreüßer, v. Blankenburg, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Kr. M. Kühn, v. Zeitz, bei Kayser.

Mad. Schmidt, v. Koburg, in der Kaute.

H o s p i t a l t h o r.

Die Nürnberger Dilligence, 15 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a t s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Chemiker Schmidt,

v. Berlin, im Hotel de Russie. Dr. Amtsactuar Dre-

mann, v. Wädensburg, u. Dr. Rfm. Lazarus, v. Ham-

burg, passiren durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Der Frankfurter Packwagen, 18 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Appell-Rath

D. Siebbrath, v. Zwickau, in Nr. 1099, Dr. Vater

Heine, v. Altenburg, u. Dr. Ado. Schmidt, v. Weichen-

bach unbestimmt.

Auf der Prager Giltpost, 18 Uhr: Dr. Freih. Deynhausens-

Borrich, v. Wien, pass. durch.

Dr. Obligkreiß. Franke, v. Großenhain, im Rosenkranz

Halle'sches und Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a t s c h e s T h o r.

Dr. Graf v. Niesky, v. Posen, im Hotel de Baviere.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Die Berliner Giltpost, 11 Uhr.

Dr. Lieuten. v. Zieker, v. Großegl. pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Rfm. Pöble, v. Zeitz, im Blumenberge.

Kanstädter und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a t s c h e s T h o r.

Hrn. Partic. Gerson u. Philipp, v. Dresden, unbestimmt

u. pass. durch.

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Auscultator Pasch, von

Berlin, im Hotel de Pologne. Dr. Prediger Krehner,

von Simschwitz, im deutschen Hause, Dr. Prediger

Rüdiger, von Stolpen, bei Krenzel, Dr. Gutshel.

Schuparto, v. Dröschkau, in Nr. 112, Dr. Gutshel.

Jenisch, v. Ebnitz, unbestimmt, Dr. Ritterquidbinder

Claus, v. Sächsis, unbestimmt, Dr. Commis. Adam,

v. Dösch, unbestimmt, Hrn. Lieuten. v. Tempelhof

u. v. Stedingk, v. Berlin, pass. durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Rfm. Königberger, v. Dessau, in Nr. 488.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Commis. Naag, v. Utrecht, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Giltpost, 13 Uhr: Dr. Assessor Krug,

v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Dr. Buchdr. Sdrille, v. Merseburg, im Hotel de Pol.

Dr. Rfm. Sdrille u. Dr. Obligkreiß. Pelmeich, v. Magde-

burg, im Hotel de Pologne.

P e t e r s t h o r.

Auf der Coburger Dilligence, 18 Uhr: Dr. Reichl, von

Königswarth, bei Schütze.

H o s p i t a l t h o r. Vacant.

Verleger: C. P o l z.